

Wir sind da für

... im Bereich Beratung und Therapie

- Frauen* ab 17 Jahren, die in ihrer Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erfahren mussten – auch wenn Sie keine konkrete oder vollständige Erinnerung daran haben
- Frauen* mit unterschiedlichen Behinderungen, die früher oder aktuell sexualisierte Gewalt erlebt haben
- Angehörige und andere Bezugspersonen
- Fachkräfte und Einrichtungen

... im Bereich Prävention

- Mädchen* (ab 4 Jahren) und Frauen* mit und ohne Behinderungen
- Eltern, Bezugspersonen und Fachkräfte

Unser Zuständigkeitsbereich:

Stadtgebiet München

Wenn Sie unsicher sind, ob wir die richtige Fachstelle für Ihre Fragen und Anliegen sind, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wir klären dann gemeinsam, wie wir Sie unterstützen können.

Kontakt

Wildwasser München e.V.

Thomas-Wimmer-Ring 9
80539 München
www.wildwasser-muenchen.de

Beratung:

Tel. 089-600 39 331
Fax 089-614 66 287
beratung@wildwasser-muenchen.de

Unsere Telefonzeiten:

- Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr
- Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Unsere Telefonanlage sendet kein Besetzt-Zeichen, wenn wir bereits im Gespräch sind.

Prävention:

Tel. 089-614 66 351
praevention@wildwasser-muenchen.de

Hinterlassen Sie uns gerne eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter. Wir rufen so bald wie möglich zurück.

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE64 3702 0500 0007 8327 00
BIC/SWIFT: BFSWDE33XXX



Gefördert von der Landeshauptstadt München



Unterstützung bei sexualisierter Gewalt und Präventionsangebote



 **Wildwasser**
München e.V.

Fachstelle für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt gegen Frauen* und Mädchen*

Wildwasser München ist eine feministische Fachstelle, die parteilich für und mit Frauen* und Mädchen* arbeitet.

Was ist sexualisierte Gewalt an Kindern?

Sexualisierte Gewalt an Kindern ist jede sexualisierte Handlung, die an oder vor einem Kind vorgenommen wird oder zu der das Kind gezwungen oder aufgefordert wird, sie an sich selbst oder den Täter*innen vorzunehmen. Sexualisierte Gewalt reicht von Zeigen oder Anfertigen von pornografischen Darstellungen, sexualisierten Berührungen bis hin zu Vergewaltigung.

Dabei nutzen Täter*innen ihre Autorität, die entwicklungsbedingten Interessenlagen von Kindern sowie häufig ein bestehendes Vertrauensverhältnis aus, um ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.

Sexualisierte Gewalt ist meist geplant. Jede Form von sexualisierter Gewalt ist verboten. Täter*innen wissen das.

Sexualisierte Gewalt schadet der Entwicklung sowie der körperlichen, seelischen und geistigen Gesundheit eines Menschen immer.

BERATUNG UND TRAUMATHERAPIE

In einem geschützten, barrierefreien Raum arbeiten wir ressourcenorientiert für und mit gewaltbetroffenen Frauen*. Wir unterliegen der Schweigepflicht und erstatten unsererseits keine Anzeige. Unsere Angebote sind kostenlos und auf Wunsch anonym.

Beratung für betroffene Frauen*

- Traumafachberatung und Krisenintervention
- Rechtliche Informationen
- Adressenvermittlung von Therapeut*innen, Ärzt*innen, Jurist*innen, Fachstellen für Frauen* und weiteren Hilfen
- Information über finanzielle Unterstützungen (OEG, EHS)
- Information zum Antragsverfahren der katholischen Kirche zur „Anerkennung des Leids“

Beratung für Bezugspersonen, Fachkräfte und Einrichtungen der Behindertenhilfe

Informationen über Traumafolgen und Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Frauen*

Traumatherapie

Im Rahmen einer Traumatherapie können Betroffene lernen, mit den belastenden Erinnerungen, Ängsten, Wut, Schuld- und Schamgefühlen umzugehen. Wir unterstützen sie darin, sich im Alltag zu stabilisieren, Kontrolle zurückzugewinnen und das Erlebte zu verarbeiten.

SELBSTHILFEGRUPPEN

Hier können sich Frauen*, die in der Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erfahren mussten, mit den Auswirkungen dieser Gewalt auseinandersetzen und sich über Lösungs- und Handlungsstrategien austauschen, die sie als Expertinnen* ihrer Situation für sich entwickelt haben. Die Gewalterfahrung selbst ist nicht Thema in der Gruppe.

PSYCHOSOZIALE PROZESSBEGLEITUNG

Die Psychosoziale Prozessbegleitung unterstützt gewaltbetroffene Frauen* im Ermittlungs- und Strafverfahren, wenn sie eine Anzeige bei der Polizei erstattet haben oder erstatten wollen.

PRÄVENTION

In Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskursen zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt unterstützen wir die Entwicklung individueller Fähigkeiten und Handlungskompetenzen und die Stärkung des Selbstwertgefühls.

- Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Mädchen* und Frauen* – auch speziell für Frauen* und Mädchen* mit Behinderungen
- Schulprojekte
- Informationsveranstaltungen für Eltern/Bezugspersonen von Kursteilnehmerinnen* bis 14 Jahre

FORTBILDUNGEN UND VORTRÄGE

Zu Präventions- und Interventionsmöglichkeiten